



# NEISCHAUN

**Gemeindebrief** | Evangelisch-Lutherische Epiphaniaskirche Laineck

Flurgottesdienst S. 6 | Einweihungsgottesdienst S. 17 | Ein neuer Anfang S. 18





S. 5: Baustellengottesdienst



S. 7: Äktschn-Tag



S. 8: Nachruf Pfarrer Schröter



S. 22: Missionsehepaar Tenzler

Viel Freude beim Lesen des Gemeindebriefes!

- 03 Gedanken
- 04 Erntedankgottesdienst
- 05 Baustellengottesdienst
- 06 Flurgottesdienst
- 07 Äktschn-Tag
- 08 Nachruf Pfr. Schröter
- 10 Neues von der Schlossbande
- 10 Stuhlpatenschaft
- 11 Befiehl du deine Wege: Kirchbau
- 12 Seniorennachmittag
- 12 Medizinische Notversorgung Tansania
- 13 Kasualiendienst
- 14 Advent voller Erwartungen
- 16 Lebendiger Adventskalender
- 16 Einweihungsgottesdienst
- 18 Ein neuer Anfang
- 20 Neue Organistin
- 21 Neujahresfreizeit
- 22 Missionsehepaar Tenzler
- 23 Alltagsexerzitien
- 24 Ein Kabarettist kommt zu Wort
- 24 Aus dem Kirchenbuch
- 24 Impressum
- 25 Anzeigen
- 26 Gruppen und Kontakte
- 28 Veranstaltungen
- 32 Jahreslosung 2026

## Liebe Gemeinde,

es gibt Worte der Bibel, die mitten ins Herz einer Gemeinde treffen.

Die Jahreslosung 2026 gehört für unsere Epiphanias-Gemeinde Laineck dazu. Wir konnten mit eigenen Augen miterleben, was das Bibelwort verheißt: Neues entsteht — und Altes findet in Dankbarkeit seinen Abschluss.

Am 6. Januar 2026 feiern wir nach langer Bau- und Planungsphase die Einweihung unserer neuen Kirche im Rahmen eines Festgottesdienstes mit Frau Regionalbischöfin Sachs. Ein neues Haus des Glaubens ist — aus unzähligen Ideen, Hoffnungen und Gebeten, nach hunderten Stunden Sitzungen und ebenso vielen Besprechungen — gewachsen. Die großzügige Spendenbereitschaft vieler Menschen hat zur Verwirklichung des Projekts „Neue Kirche“ in Laineck beigetragen. Unermüdlich wurde mit kreativen Ideen Geld gesammelt — stets im festen Vertrauen darauf, dass Gottes Segen auf der gemeindlichen Beharrlichkeit liegt und uns zum Ziel führen wird. Für jeden Beitrag, jede Spende, jedes Engagement — das zum Gelingen des Kirchbauprojekts in vielfältiger Form beigetragen hat — danken wir uns im Namen der Epipha-

### Jahreslosung 2026:

Gott spricht: Siehe,  
ich mache alles neu!



nias-Gemeinde von ganzem Herzen! Neben der alten Kirche ist eine neue Kirche entstanden, in der künftig Gottes Wort in Laineck verkündet wird, Gemeinschaft gelebt und Hoffnung geteilt wird. Gelobt sei der HERR!

Zugleich nehmen wir im Januar Abschied von unserem alten Kirchengebäude. Es bot uns über fünf Jahrzehnte lang geistliche Heimat. Unzählige Gottesdienste, Feiern, Taufen, Konfirmationen, Trauungen, Gebete und Segensmomente haben hier stattgefunden. Die alte Kirche hat Spuren in unseren Herzen und Erinnerungen hinterlassen. Nun darf sie im Bewusstsein all dieser Erinnerungen mit Dankbarkeit und in Frieden aufgegeben werden.

„Siehe, ich mache alles neu“ — diese Zusage möge uns tragen, wenn wir das Neue betreten und das Vertraute loslassen. In allem Wandel spricht Gott sein „Ja“ über unsere Gemeinde, über unser Tun und über unser (gemeindliches) Leben, das im Jahr

2026 nach einem Moment des Abschieds, des Übergangs und des Neubeginns weitergeht – erfüllt von seiner Gegenwart. Denn Gott spricht: „Siehe, ich schaffe Neues.“

Der HERR selbst ist es, der Neues schafft. Aber er baut nicht aus Stei-

## Erntedank mit der „Schlossbande“

Liebe Gemeinde,

am Erntedanksonntag besuchten viele Familien und Gemeindemitglieder den Erntedankgottesdienst in der Epiphaniaskirche Laineck. Frau Mauerer führte den Gottesdienst durch.

Unterstützung erhielt sie von der Handpuppe **Fred**, eine kleine, wissbegierige Ameise.

Ein Teil der Vorschulkinde präsentierte Bilder zur Geschichte „Von der Ameise und dem Weizenkorn“. Natürlich sangen wir Lieder und beteten zusammen. Musikalisch unterstützte uns Frau Steinlein mit dem Akkordeon und sorgte damit für eine ganz be-



nen, sondern aus Liebe. Liebe bleibt das Fundament, auf dem unsere Gemeinde gebaut ist – damals, heute und in Zukunft.

*Herzlichst, Ihre Eva-Maria Mauerer*



sondere Stimmung. Vielen herzlichen Dank dafür. Als Abschluss hatte unser Fred für jedes Kind ein Stückchen Ameisenkuchen gebacken ;-)

Wir bedanken uns bei allen Familien und Gemeindemitgliedern für die reichlichen Lebensmittelgaben. Diese wurden an die Bayreuther Tafel gespendet.

*Sandy Kolb*

## Baustellengottesdienst 20.09.2025

**Gottesdienst im Rohbau unserer neuen Kirche**

Am 20. September durften wir im Rohbau unserer neuen Kirche einen ganz besonderen Gottesdienst feiern.

Mitten zwischen Staub, Stromkabeln und einer halb abgehängten Decke kamen viele Gemeindemitglieder zusammen, um Gott in einem **Dank- und Bittgottesdienst** zu begegnen – ein erster Hauch davon, wie sich unser neues Gotteshaus bald mit Leben füllen wird.



immerhin – und die Geduld hat sich gelohnt! **Stefan Schäper** hat im Gottesdienst die Lesungen und Abkündigungen übernommen und konnte sich so auch einen ersten Eindruck als Leselektor verschaffen. **Pfrin. Susanne Memminger** unterstützte spontan den Gottesdienst und freute sich über die schönen, großzügigen und hellen Räume.

Mit großer Neugier und sichtbarer Freude erkundeten die Gottesdienstbesuchenden anschließend den neuen Kirchenraum.

Ein herzliches Dankeschön gilt unserer **Feuerwehr**, die spontan die Stühle aus der bisherigen Kirche herübergetragen hat – so konnten wir schon einmal „probesitzen“ und spüren, wie sich Gottesdienst im neuen Raum anfühlt.

Dieser Tag war ein wunderbarer Vorgeschmack auf das, was kommt.

Viele von uns können den ersten Gottesdienst im Januar kaum erwarten – freuen Sie sich mit uns auf diesen neuen Anfang!

## Flurgottesdienst am 28.09.2025



Seit 30 Jahren findet am Sonntag vor Erntedank ein Flurgottesdienst in Höflas statt. Das war Anlass genug, einen besonderen Gottesdienst zu feiern. Über die vielen Jahre wurden Spenden für gute Zwecke gesammelt. In diesem Jahr ist die Spende für den Spielplatz in Döhlau bestimmt. An einer Wäscheleine konnte man auf verschiedenen Fotos die vergangenen Zeiten betrachten und in vielen schönen Erinnerungen schwelgen.

Bei schönstem Wetter konnte man eine wunderschöne Aussicht genießen und den aufsteigenden Nebelschwaden zuschauen. Im warmen Sonnenschein saßen Gäste, Bürgermeister Wittauer und ehemalige Pfarrer der Kirchengemeinde Laineck in der herbstlichen Natur.



Der Posauenhörnchenchor

setzte sich aus zwei Chören zusammen. Die Lainecker und die Nemmersdorfer harmonierten bestens unter der Leitung von Timo Raps. Wolfgang Burkholz schenkte der Gemeinde das Lied „Farben sammeln für den Winter“.

Das Lied erinnert daran, dass man sich immer wieder Sonnenstrahlen und die Herbstfarben durch gute Worte und freundliche Gesten in die trübe Winterzeit zurückholen kann. Den Gottesdienst gestalteten Frau Luding, Frau Mauerer und Frau Memminger.

Aber damit ein Gottesdienst so gut gelingt und jeder satt wird, ist viel Engagement nötig. Der Gemeinschaft der Ehrenamtlichen um Herrn Manfred Zapf gebührt großer Dank. Nur durch diesen Zusammenhalt ist jedes Jahr diese wunderbare Feier möglich, und das hoffentlich auch noch die nächsten 30 Jahre.

Mehr Bilder unter  
[www.epiphaniaskirche.de/2025-Flurgottesdienst](http://www.epiphaniaskirche.de/2025-Flurgottesdienst)



## Äktschn-Tag am 11.10.2025

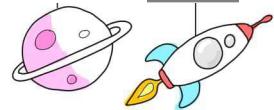


Anfang Oktober haben wir uns zum zweiten Äktschn-Tag in diesem Jahr in der Kirche getroffen. Am 11.10. hat unser engagiertes Team insgesamt 24 Kindern im Alter von 5-10 Jahren einen schönen Vormittag geboten.

Wir haben unter der Überschrift „Abenteuerreise um die Welt! Teil 2“ herausgefunden, was man alles in anderen Ländern wie Frankreich, Tansania und China erleben kann. Und Jesus war bei unseren Reisen immer dabei.



Zuerst fuhren wir mit dem Zug nach Frankreich und lernten unter anderem ein Lied. Als Erinnerung an dieses Land konnten wir uns ein La-



vendelsäckchen zum Bemalen und Füllen basteln.

Nach einer spannenden Reise in einer Rakete landeten wir in Tansania. Dort spielten wir u.a. mit einem Lumpen Fußball.

Anschließend ging es weiter mit der Reise nach China. Hier lernten wir chinesische Schriftzeichen und tobten uns beim Kampfsport aus.



Die Zeit verging wie im Fluge und wir konnten den Äktschn-Tag mit einem gemeinsamen Rückblick beenden. Wir hatten eine sehr schöne Zeit mit euch Kids und hoffen, dass ihr auch beim nächsten Mal dabei seid.

Wir bedanken uns beim gesamten Team, welches den Äktschn-Tag erst möglich gemacht hat.

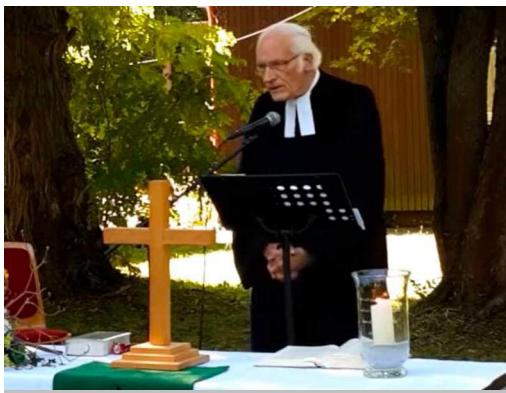
Falls du dich auch in der Arbeit mit Kindern in unserer Gemeinde engagieren willst, dann schreibe doch an mich:

[christine.schmidt.kigo-team@outlook.de](mailto:christine.schmidt.kigo-team@outlook.de)

Christine Schmidt  
 (Kigo Planungs-Team)

## Nachruf Pfarrer Friedrich Schröter

Pfr. Friedrich Schröter verst.  
13.10.2025 in Selbitz



15.08.2021 Gottesdienst im Garten der Epiphaniaskirche mit Pfr. i.R. Schröter

Wir in Laineck können uns sehr geehrt fühlen, dass sich Pfr. Friedrich Schröter nach seiner letzten Pfarrstelle in Neudrossenfeld in Bayreuth-Laineck in der Denkmalstraße niedergelassen hat. Das war ein Segen für uns. In seinen zahlreichen Predigten in der Epiphaniaskirche hat er die Liebe Gottes in eindrucksvollen Worten und Bildern in unsere Köpfe und Seelen eingepflanzt. Viele haben ihn liebgewonnen und diese Verbundenheit hat sich auch darin gezeigt, wie viele ihn auf seinem Weg in die Obhut einer Pflegeeinrichtung in Selbitz begleitet und ihn dort auch immer wieder besucht haben.

In der Rückschau auf seine Hammerstätter Zeit soll neben den vielen anderen Initiativen ein besonderer Blick auf die Kellerbrüder und die Gründung der Kellerbrüder-Band geworfen werden. Es begann mit einem von Pfarrer Schröter organisierten ersten Ökumenischen Sommertreffen in Viechtach im Jahre 1966. Dabei trat auch die Christusträger-Band aus Bensheim an der Bergstraße auf.

Diese Christusträger Band wurde von Pfarrer Schröter 1967 zu einer Evangelisation nach Bayreuth eingeladen und daraufhin wurde im November 1967 in der Hammerstatt die Band der Kellerbrüder gegründet. Bereits vier Wochen danach kam diese Band zu ihrem ersten evangelistischen Einsatz.

Pfarrer Schröter, der selbst der klassischen Musik zugetan war,



1971 Kellerbrüder

mussste sich mehreren Pfarrkollegen gegenüber des Vorwurfs erwehren, dass Rockmusik ein Teufelswerk sei und in Verbindung mit christlicher Verkündigung vollkommen untauglich. Die weitere Entwicklung sollte ihm allerdings recht geben. Die Auswirkungen auf Jugendliche in Bayreuth und bei Außeneinsätzen in der fränkischen Nachbarschaft, in Württemberg, in der Pfalz und in Niedersachsen sind wohl nicht hoch genug einzuschätzen. Selbst zu Aufnahmen im Studio des Evangeliums-Rundfunks in Wetzlar wurde die Band eingeladen. Nach dem Ende der Kellerbrüder 1972 standen in der Hammerstatt schon mehrere Nachfolgebands in den Startlöchern.

Pfarrer Schröter war ein Menschenversteher und seine Kunst war es, persönlichen Kontakt zu halten. Seine Adresslisten müssen ein ganzes Buch gefüllt haben und unzählige Menschen, die er näher kannte, konnten sicher sein, jedes Jahr eine Geburtstagskarte oder gar ein kleines Geschenk zu erhalten.

Ein Wunsch seiner letzten Tage war es, bei der Einweihung der



Feb. 2019: 50 Jahre Telefonseelsorge

neuen Kirche in Laineck dabei zu sein. Das war ihm leider nicht mehr beschieden, aber wir können darin seine Verbindung mit der Epiphaniaskirche ablesen.

Die Aktivitäten des ansonsten so zurückhaltenden Pfarrers wirken immer noch nach und wir danken Gott von Herzen, dass er uns mit diesem außergewöhnlichen Menschen und Bruder zusammengeführt hat.

Am 24. Oktober 2025 haben wir

Pfr. Friedrich Schröter nach einem von Pfr. Otto Guggemos in der Ordenskirche gehaltenen Gottesdienst unter großer Anteilnahme von Mitchristen aus Bayreuth und Umgebung im Friedhof St. Georgen im Familiengrab der Schröters beigesetzt. In einem Brief über seine Wünsche zur Gestaltung der Beerdigung hatte er noch Folgendes kundgetan: sie solle dem Lobpreis Gottes dienen und nicht seiner eigenen Person.

F.S.

*Ein weiterer ausführlicher Artikel über Pfr. Friedrich Schröter ist im Nordbayerischen Kurier vom 23.10.2025 erschienen.*

## Neues von der Schlossbande

### Was macht denn Fred noch so .... Hier im Kindergarten?



Fred ist eine sehr neugierige Ameise... deswegen wird bei uns jeden Mittwochnachmittag gemeinsam experimentiert und viel Neues entdeckt. Die Schlossbandenkinder haben schon Farbexperimente mit einem Zuckerwürfel gemacht und selber Knete hergestellt und natürlich mit der Lieblingsfarbe eingefärbt.



„Forschen mit Fred“ fördert den Forscherdrang und macht Lust, auf Entdeckungsreise zu gehen. Die unterschiedlichen Experimente sind in Geschichten eingebunden, die von den Abenteuern der Ameise Fred berichten.

Somit werden naturwissenschaftliche Bildung und fantasievolle Geschichten miteinander verbunden. Die Kinder lernen erste physikalische und chemische Phänomene kennen und können sich dabei ausprobieren und viel Spannendes entdecken.

Sandy Kolb

## Stuhlpatenschaft: Spendenstand

Für unsere neue Kirche haben wir insgesamt **80 Stühle** bestellt – fünf davon mit Armlehnen, damit auch körperlich eingeschränkte Personen bequem teilnehmen können.

Bislang konnten wir bereits **50 Stuhlpatinnen und -paten** gewinnen – ein großartiger Zwischenstand, über den wir uns sehr freuen!

Vielleicht möchten auch Sie eine Patenschaft übernehmen oder sie zu Weihnachten verschenken?

Als Dankeschön stellen wir Ihnen gern eine **Urkunde** sowie selbstver-

ständlich eine **Spenderbescheinigung** aus.

Herzlichen Dank an alle, die unser Projekt bereits unterstützt haben und damit dazu beitragen, dass unsere neue Kirche zu einem Ort der Gemeinschaft und des Willkommens wird.

Pfrin. Stefanie Lauterbach  
1. Vorsitzende Evangelischer Kirchbauverein Laineck e. V.



## Befiehl du deine Wege ...

Viele von uns kennen sicherlich das Lied von Paul Gerhardt „Befiehl du deine Wege“; es steht im Evangelischen Gesangbuch unter der Nummer 361.

In zwölf Strophen wird Mut zum Glauben und Vertrauen auf Gottes Hilfe gemacht. Die Anfangswörter jeder Strophe ergeben dann hintereinander gelesen das Bibelwort aus Psalm 37,5. „Befiehl dem Herren deine Wege und hoff auf ihn, er wird's wohl machen“.



Unsere neue Epiphaniskirche wird nun bald fertig gestellt sein. Viele Menschen aus unserer Gemeinde und darüber hinaus haben mitgeplant und geholfen, strittige Fragen wurden diskutiert und Lösungen wurden gefunden.

Bei der letzten Baustellenbegehung mit dem Architekten stand unverhofft ein bunter Regenbogen am Himmel als Zeichen der Gnade Gottes. Bei einem Morgenspaziergang konnte

ich schon die Kirchenfront sehr eindrucksvoll in der Morgensonnenleuchten sehen.

Mir kam ein Vers aus dem Lied von Paul Gerhardt in den Sinn:

„Weg hast du allerwegen, an Mitteln fehlt dir nicht; dein Tun ist lauter Segen, dein Gang ist lauter Licht; dein Werk kann niemand hindern, dein Arbeit darf nicht ruhn, wenn du, was deinen Kindern erspießlich ist, willst tun.“

Mit Gottes Hilfe werden wir den Bau fertig stellen und festlich einweihen. Ich freue mich darauf! Viele schöne Gottesdienste und andere Veranstaltungen warten auf uns, sicher werden wir dann auch einmal dankbar das Lied von Paul Gerhardt singen.

Doris Scholz



## Seniorennachmittag im Advent am 03.12.2025



Zu einem geselligen Nachmittag im Advent laden wir Sie recht herlich ein. Dieses Jahr wird er ein letztes Mal in unserer „alten“ Epiphaniaskirche stattfinden.

Bei Kaffee, Kuchen, Stollen und Häppchen mit lustigen und besinnli-

chen adventlichen Geschichten, Gedichten und Liedern wollen wir miteinander einen kurzweiligen Nachmittag verbringen und uns auf Weihnachten einstimmen.

Wir beginnen am Mittwoch den 03.12.2025 um 14:30 Uhr. Wer alleine nicht kommen kann und einen Fahrdienst benötigt, melde sich bitte bis zum Donnerstagvormittag den 27.11.2025 unter der Telefonnummer 0921/99977 bei unserer Pfarramtssekretärin Frau Werner an.

EH

## Medizinische Notversorgung Tansania

Unser Partnerkrankenhaus in Machame hat einen neuen Chefarzt. Er heißt Dr. Riemann Ray und ist Facharzt für Innere Medizin. Er möchte sich insbesondere für eine bessere Laborausstattung einsetzen, damit Patienten möglichst schnell eine Diagnose für ihre Beschwerden und darauffolgend die passende Behandlung bekommen können. Und er möchte sich sehr herzlich bedanken für all die Spenden in diesem Jahr, die es überhaupt ermöglichen, die verschiedensten Medikamente in ausreichender Menge zu beschaffen.



MNT bittet weiterhin um Spenden für die Partnerkrankenhäuser, um den so wichtigen Dienst an den Menschen am Kilimanjaro und am Ngorongorokrater leisten zu können. Spenden für MNT ans Pfarramt oder per Überweisung bitte an:

Evang.-Luth. Gesamtkirchenverwaltung  
IBAN: DE55 7734 0076 0132 8004 00  
BIC: COBADEFFXXX  
Verwendungszweck: Medizinische Notversorgung Tansania

Mehr Informationen über MNT unter  
[www.mnt-bayreuth.org](http://www.mnt-bayreuth.org)

## Tätigkeitsbereiche von Prädikantin Mauerer

Liebe Gemeinde,

die seelsorgerliche Begleitung von Menschen in besonderen Lebenssituationen sehe ich als ein großes Geschenk in meinem Dienst an. In Freud oder Leid ist die Sehnsucht nach Vergewisserung und Verortung im Glauben oft ausgeprägt.

In der Feier der Kasualien, also der kirchlichen Amtshandlungen Taufe, Trauung, Aussegnung und Beerdigung, wird Gottes Segen für die Menschen erbeten und ihnen zugesprochen. Das stärkt den Einzelnen und die Gemeinschaft. Dass Gegenwart und Zukunft unter Gottes Schutz und Segen gestellt werden, hilft sich zu orientieren und neu auszurichten. Freude und Dank in Gemeinschaft zum Ausdruck zu bringen, ist vielen ebenso ein Bedürfnis.

Nachdem ich als Prädikantin mehrere Weiterbildungen besucht und die Beauftragung der Kirche für die Durchführung der Kasualien erhalten habe, kann ich nunmehr Taufen, Trauungen und Beerdigungen selbstständig durchführen.

Ich freue mich sehr, den Kasualdienst in der Gemeinde ausüben zu können.

Eva-Maria Mauerer

**NEU**



**TAUFE**



**TRAUUNG**



**AUSSEGNUNG**

**BEERDIGUNG**

## Advent voller Erwartungen

„Wird die Advents- und Vorweihnachtszeit wieder so stressig?“

Ein Blick auf die Kalenderblätter im November und Dezember verheißt nichts Gutes. Viele beruliche Termine und Fristen. Alles noch schnell vor Weihnachten wegarbeiten. Im Mailpostfach soll nichts unbearbeitet bleiben. Bearbeitung nach Weihnachten – ausgeschlossen! Und dann die vielen – durchaus schönen – Advents- und Weihnachtsfeiern. Kaumzählbar bei einer fünfköpfigen Familie, in der sich jede\* r ehrenamtlich neben dem Beruf bzw. dem Schulalltag (an drei verschiedenen Schulen) in unterschiedlichen Sportvereinen, Kirchengemeinden oder der Bergwacht engagiert. Zu allem Überfluss stehen auch die Geburtstage des eigenen Kindes und des Patenkindes im Kalender. Was schenke ich bloß? Wie und mit wem feiern? Wo? Müssen wir einen Tisch reservieren? Das Plätzchenbäckchen fehlt definitiv auch noch. Wie gut, dass die Winterreifen auf dem Auto schon drauf sind. Und die Weihnachtsgeschenke???



„Ich glaube, die Adventszeit ist deswegen immer so stressig, damit wir bis Weihnachten alle erkannt haben, wie sehr wir einen Retter brauchen.“ So habe ich es neulich gelesen.<sup>1</sup>

Warten wir in der Adventszeit auf Weihnachten? Und auf einen Retter, den wir brauchen? Vielleicht – ja.

Stimmungsvolle Gottesdienste, anrührende Lieder, Kerzenlicht, heimelige Atmosphäre und spannungsvolle Erwartung. Alle Jahre wieder die schöne Weihnachtsgeschichte. Wie Gott, der allmächtige Schöpfer alles Sichtbaren und Unsichtbaren, zu uns auf die Welt kommt. Als kleines, hilfloses Baby in einer Futterkrippe liegend. Maria und Josef bei ihm. Der Stern über Bethlehem. Engel singen. Licht in der finstern Nacht. Die Hirten vom Feld geeilt.

Weihnachten geht zu Herzen. Weil es das Herzstück ist von Gottes Rettungsplan für uns Menschen. Gott kommt auf die Welt. Aber Weihnachten reicht nicht. Weihnachten allein garantiert keinen Frieden – weder im Großen noch im Kleinen.

Die Bibel selbst erzählt davon, dass König Herodes an Weihnachten bereit war, ein schreckliches Massaker an kleinen Kindern anzuordnen. In den Familien liegen an Weihnachten die Nerven häufig blank. Familienstreit und Missstimmung ziehen



<sup>1</sup> Miriam Speckmann: Wenn der König wiederkommt – 24 Adventsmomente voller Erwartung, 2022 S.C.N. R. Brockhaus

nicht selten in die Häuser und Herzen. Gerade auch an Weihnachten.

Trotzdem: Wir brauchen Weihnachten; aber Weihnachten ist mehr als Plätzchen, Kerzenlicht, Weihnachtslieder und Rührseligkeit. Weihnachten war erst der Beginn von Gottes Rettungsplan.

Das Kind in der Krippe wird ein erwachsener Mann. Dieser Mann, Jesus, hat uns gezeigt, wie Gott ist und was er von uns möchte. Jesus scheut nicht davor zurück, sich ans Kreuz schlagen zu lassen, um Frieden zwischen Gott und uns Menschen zu ermöglichen. Jesus der Retter – der die Versöhnung mit Gott ermöglicht. Deshalb singen die Engel an Weihnachten: „Ehre sei Gott in der Höhe und Friede bei den Menschen seines Wohlgefällens“. Die Menschen seines Wohlgefällens sind alle Menschen. Frieden auf Erden – das ist der Wunsch Gottes für seine Menschenkinder. Das Kind in der Krippe ist das große Zeichen Gottes dafür, dass von Gott Frieden kommt. Jesus wird später über den Frieden reden: „Selig sind die Friedenstifter“. Und Er wird

zur Liebe aufrufen – zur Nächstenliebe und zur Feindesliebe. Frieden kann nur werden, wenn Menschen dazu bereit sind – aus ihrem Innersten heraus, aus ihrem Herzen.

Der Frieden ist noch nicht vollendet auf dieser Welt. Jeden Tag wird uns das vor Augen geführt: Krieg, Angst, Hunger, Verzweiflung, Einsamkeit und Hoffnungslosigkeit sind in der Welt.

Deswegen hat Jesus versprochen, eines Tages wiederzukommen, um den Frieden zu vollenden. Nicht als Kind in der Krippe, nicht unscheinbar, hilflos und klein. Nein, wenn Jesus wiederkommt, kommt Er als König; gewaltig. Wunderbar. Furchterregend. Richtend. Siegend. Herrlich. Dann erst wird Er wahren, vollkommenen Frieden bringen, der allen Unfrieden vertreibt.

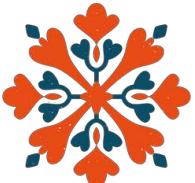
Das ist es, worauf wir eigentlich warten.

„Ja, ich komme bald!“ verspricht Jesus (Offenbarung 22, 20).

So warten wir weiter. Nicht nur auf Weihnachten, sondern auf die Wiederkunft unseres HERRN. Mit jedem Tag, der vergeht, kommen wir Seiner Wiederkunft näher.

Adventlich erwartungsvoll grüßt Sie

Ihre Eva-Maria Mauerer



## Lebendiger Adventskalender 11.12.2025

In der Adventszeit gemeinsam innehalten, singen, hören, genießen und Gemeinschaft erleben – dazu lädt der *Lebendige Adventskalender* ein.

Die schöne Aktion der Kirchengemeinde **St. Johannis** öffnet in diesem Jahr auch bei uns ein Türchen: **Am Donnerstag, den 11. Dezember 2025 um 19:00 Uhr** sind wir **an der Epiphaniaskirche** Gastgeberin für eine adventliche Auszeit.

Freuen Sie sich auf **Musik, eine kurze Andacht, gemeinsames Singen**, sowie auf **warmen Glühwein, Tee und Plätzchen** im Freien, im

Umfeld der Epiphaniaskirche. Ein Moment, um durchzuatmen, sich zu begegnen und sich gemeinsam auf Weihnachten einzustimmen.

Wir freuen uns, dass wir in **Verbundenheit mit St. Johannis** Teil dieser besonderen Adventstradition sein dürfen – und laden herzlich alle ein, die Lust auf ein Stück adventliche Gemeinschaft haben.

**Herzliche Einladung an alle – kommen Sie vorbei, bringen Sie Freunde, Nachbarn und Familie mit!**



MD

## Einweihung unserer neuen Kirche

Nach vielen, vielen Jahren des Sammelns, Planens, Hoffens, Betens geht nun ein Traum der Kirchengemeinde Laineck in Erfüllung: Wir dürfen eine **neue Kirche einweihen**.

Die alte Kirche, eigentlich immer als Provisorium gedacht, hat über 50 Jahre der Gemeinde gedient. Wie viele Gottesdienste wurden dort gefeiert? Wie viele Kinder getauft? Paare

gaben sich das Ja-Wort, Kinder und Jugendliche erlebten Kirche dort als

geschützten Raum, in dem sie sich entfalten konnten. Menschen sind sich begegnet und haben Gottes reichen Segen und die Liebe Jesu Christi erlebt.

Die Kirche ist nun in die Jahre gekommen und eine Sanierung macht keinen Sinn. Zuletzt ist vor wenigen Monaten noch der Kanal kaputt gegangen, so dass es im oberen Bereich auch kein fließendes Wasser mehr gibt. Es wird Zeit für den Umzug in die neue Epiphaniaskirche!

Der Abschied von der alten und der Anfang in der neuen Kirche sollen in einem passenden Rahmen begin-



gen werden: Das, was war, wollen wir würdigen und mit Dank loslassen. Für das Neue bitten wir um Gottes reichen Segen und sind gleichzeitig dankbar, dass es noch möglich ist, in dieser Zeit eine Kirche zu bauen. Ein Anlass fröhlich zu feiern!

Der Kirchenvorstand lädt Sie daher sehr herzlich ein

**am Sonntag, 4. Januar um 9:30 Uhr** zu einem Dankgottesdienst zum **Abschied** von der „alten“ Kirche. Gemeinsam feiern wir noch einmal das Heilige Abendmahl. Menschen aus der Gemeinde berichten exemplarisch von ihren Erlebnissen mit dieser Kirche. Für alles, was gut war, wollen wir Gott danken. Im Anschluss ist die Gelegenheit, beim Kirchenkaffee die neue Kirche zu besichtigen.

**Am Epiphaniestag, dem 6. Januar**, feiern wir die **Einweihung** der neuen Kirche. Wir beginnen um **9:30 Uhr** in der alten Kirche. Regionalbischöfin Berthild Sachs wird sie entwidmen. In einem **Festzug** ziehen wir hinüber ins neue Gebäude und feiern dort die **Einweihung**. Die Regionalbischöfin wird auch die Festpredigerin sein.

Nach dem Gottesdienst findet in der neuen Kirche ein kleiner **Empfang** statt.

Ab etwa **13 Uhr** haben wir „**offene Kirche**“ bei Kaffee, Kuchen und Mu-

sik. Auch ein Kinderprogramm wird es geben. Kommen Sie, schauen Sie sich um!

Um **15 Uhr** schließt sich der Kreis, was das geistliche Programm angeht: Wir feiern einen **Dankgottesdienst**, in dessen Rahmen auch das erste **Abendmahl** in der neuen Kirche stattfindet.

Der Abend des Epiphaniestages soll unter Beweis stellen, dass die neue Kirche auch ein wunderbarer Raum für fetzige **Konzerte** ist: Die **Band Ö3** spielt um **18.30 Uhr**. Herzliche Einladung an jedermann. Der Eintritt ist frei, wir bitten um Spenden.

Die Gottesdienste werden von den **Chören** der Gemeinde ausgestaltet. Posaunenchor, Coro Vocale, Emotion und Katizi – sie sind alle mit dabei.

Prädikantin Eva-Maria Mauerer und Pfarrerin Stefanie Lauterbach wirken als Liturginnen mit.

Kommen Sie, feiern Sie mit! **Ihre neue Kirche ist fertig** – ein Raum zur Begegnung mit Gott in Gebet, Gesang, Wort, Taufe, Abendmahl. Ein Raum zur Begegnung miteinander als Gemeinde Jesu Christi, die Gott lobt und das Leben feiert!



## Ein neuer Anfang

Ein neuer Anfang in Laineck – mit kleinen und großen Veränderungen



Wir stehen als Kirchengemeinde der Epiphaniaskirche hier in Laineck vor einem besonderen Moment: Im Januar dürfen wir **mit großer Freude unsere neue Kirche** einweihen! Nach intensiver Planungs- und Bauzeit können wir unsere neue Kirche endlich mit Leben füllen. Dieser Neuanfang bringt nicht nur bauliche, sondern auch organisatorische Veränderungen mit sich.

### Gottesdienste

Ab Januar 2026 beginnen unsere Gottesdienste nicht mehr wie bisher um 9:30 Uhr, sondern um

**10:00 Uhr.** Diese neue Uhrzeit soll nicht nur dem veränderten Alltag vieler Gemeindeglieder entgegenkommen, sondern ermöglicht auch eine engere Zusammenarbeit mit den Kirchengemeinden St. Johannis und St. Georgen.

Weiterhin werden wir einmal im Monat einen **Abendgottesdienst um 19:00 Uhr** feiern. Auch das **Heilige Abendmahl** feiern wir wie gewohnt monatlich – im Wechsel morgens und abends.

Die Gottesdienste werden künftig hauptsächlich von Eva-Maria Mauerer, Pfrin. Stefanie Lauterbach, Pfr. Bernhard Bammessel sowie Pfr. Guggemos, Pfrin. Dr. Irene Mildenberger und Pfrin. Stefanie Kögel gestaltet. Ebenso bleiben uns unsere vertrauten Lektorinnen, Lektoren, Prädikantinnen und Prädikanten erhalten und werden unsere Gottesdienste mitgestalten.



sam organisiert – ein Schritt, der Resourcen spart und die Zusammenarbeit weiter stärkt.

Unsere Sekretärin, **Frau Heike Werner**, wird mit nach St. Johannis umziehen und bleibt – gemeinsam mit ihren neuen Kolleginnen – weiterhin unsere **Ansprechpartnerin**.

### Gemeindebrief



Derzeit stimmen wir einen **gemeinsamen Gottesdienstplan mit St. Johannis und St. Georgen** ab. Ziel ist ein ausgewogenes und gut abgestimmtes Angebot für alle drei Gemeinden. Bereits jetzt finden Sie daher die Gottesdienste **aller drei Gemeinden** in unserem Gottesdienst-Kalender (Seite 31) abgedruckt.

### Pfarramt

Während der Bauphase war unser Pfarramt in den Räumen der katholischen Schwestergemeinde untergebracht – deshalb möchten wir uns schon jetzt herzlich für die **Gastfreundschaft und das gute Miteinander** bedanken!

Im **Frühjahr 2026** wird das Lainecker Pfarramt nach **St. Johannis** umziehen und von Frau Pfrin. Stefanie Lauterbach geführt. Derzeit werden dort noch Renovierungsarbeiten im Pfarrhaus durchgeführt. Die Verwaltungsarbeit wird künftig gemein-

### Fazit

Wir sehen diesen Weg nicht als Abschied vom Gewohnten, sondern als **Aufbruch zu einem lebendigen Miteinander**.

**Gemeinsam Kirche sein** – das ist unsere Vision für die Zukunft.

Martin Dörnhöfer  
Vertrauensperson im Kirchenvorstand

## Neue Organistin

### Ursula Brückner – unsere neue Organistin

Wir freuen uns sehr, Frau **Ursula Brückner** als neue Organistin in unserer Kirchengemeinde begrüßen zu dürfen!

Gemeinsam mit Herrn **Dr. Wolfgang Tiereth** und Frau **Elizaveta Susslova** wird sie künftig die Orgeldienste sowohl in unserer bisherigen als auch in der zukünftigen **Epiphaniaskirche** übernehmen. Bei zwei Gottesdiensten durften wir sie schon an der Orgel erleben.

Wir haben mit Frau Brückner ein kleines Interview geführt, um sie unserer Gemeinde vorzustellen.

### Frau Brückner, stellen Sie sich doch bitte einmal kurz selbst vor.

Mein Name ist **Ursula Brückner**, ich wohne seit acht Jahren in Pressath in der Oberpfalz. Davor lebten wir in Bayreuth, geboren bin ich in Erlangen. Ich bin verheiratet, wir haben drei erwachsene Kinder: zwei sind Lehrer und unterrichten Musik und Religion – zwei große Themen meines Lebens, die ich wohl weitergegeben habe. Unser Jüngster ist Polizeihauptkommisar – auch ein wichtiger Beruf!

### Wie sind Sie eigentlich zur Orgelmusik gekommen?

Als ich 15 war, sagte der örtliche Pfarrer zu mir: „Du spielst Klavier, also mach dich mit der Orgel vertraut und spiel demnächst im Gottesdienst.“

Damals sang ich auch schon im Kirchenchor und durfte kleine Solostellen übernehmen. Meine musikalische Ausbildung erhielt ich am musischen Gymnasium in Erlangen.

Ein Leben ohne Musik kann ich mir nicht vorstellen – besonders die Orgel fasziniert mich mit ihrer Vielfältigkeit: mal feierlich, mal brausend, mal meditativ.

Nach vier Jahren Orgelunterricht legte ich eine Prüfung ab und besuchte als Gasthörerin die Kirchenmusik-Hochschule, mit zahlreichen Fortbildungen und Konzertreisen.

### In welcher Kirche spielen Sie außerdem Orgel?

Ich spiele seit rund **20 Jahren** in **St. Georgen**. Durch den Verkauf des Gemeindehauses in der Hammerstatt habe ich nun mehr Zeit und freue mich, dass ich die Kirchengemeinde in Laineck unterstützen darf.



Haben Sie eine Lieblingskomponistin oder einen Lieblingskomponisten?

Da gibt es viele: Johann Sebastian Bach, Felix Mendelssohn Bartholdy, seine Schwester Fanny Hensel, Händel, Haydn – ich kann mich da gar nicht festlegen!

### Was bedeutet Ihnen Kirchenmusik im Gottesdienst?

Kirchenmusik wertet den Gottesdienst auf und berührt die Menschen. Gemeinsam dienen wir dem Grundsatz:

„*Soli Deo gloria - Ehre sei Gott allein.*“

### Worauf freuen Sie sich in der Zusammenarbeit mit unserer Gemeinde?

Auf neue Lieder, das Singen von Psalmen, auf Gespräche und gegenseitige Anregungen.

### Was machen Sie gerne in Ihrer Freizeit – jenseits der Musik?

Ich verbringe gerne Zeit mit meinen Enkelkindern, liebe Blumen, Natur und Bücher.

### Gibt es ein Kirchenlied oder einen Bibelvers, der Ihnen besonders am Herzen liegt?

„Wer nur den lieben Gott lässt walten.“

Frau Brückner, vielen Dank für dieses Gespräch.

## Neujahrsfreizeit

Jugendliche (ab dem Konfi-Alter) der Gemeinden St. Georgen, St. Johannis, Christuskirche und unserer Epiphaniaskirche fahren vom 3. bis 6. Januar auf eine Neujahrsfreizeit, um gemeinsam mit der Jahreslosung ins neue Jahr zu starten.

Die Teilnehmer\*innen erwarten neue Impulse, geistreiche Momente, viel Musik und Spaß, spannende Aktionen, leckeres Essen und eine segensreiche Gemeinschaft.

Felix Prechtel/BSz



## Missionsehepaar Tenzler 25.01.2026

**Gottesdienst am 25.01.2026 um 10 Uhr mit den Missionaren Karolina und Julian Tenzler**



„Ich will dich unterweisen und dir den Weg zeigen, den du gehen sollst; ich will dich mit meinen Augen leiten!“ (Psalm 32, 8)

Das Bayreuther Ehepaar Tenzler wurde im Jahr 2017 von Gott in die Mission gerufen.

Dieser Ruf Gottes bedeutete für das junge Ehepaar einen großen Einschnitt in ihr bisheriges Leben: das Gewohnte loslassen bzw. aufgeben und ganz auf Gott vertrauen.

Sie fanden ihren Wirkraum als Missionare in Japan. Das Ehepaar Tenzler ist für OMF Inter-

national tätig, eine Missionsorganisation, die sich speziell auf Menschen in Asien konzentriert.

Am 25.01.2026 kommen die beiden zu uns nach Laineck und werden unseren Gottesdienst bereichern und mitgestalten. Im Sommer waren sie übrigens schon in unserem Männerkreis, und von dort kommt die nachdrückliche Empfehlung: nicht entgehen lassen! (Siehe auch Gemeindebrief Oktober-November 2025, Seite 6)

Wir freuen uns sehr auf die Begegnung und die Berichte von ihrer Tätigkeit als Missionare in Japan.

EMM

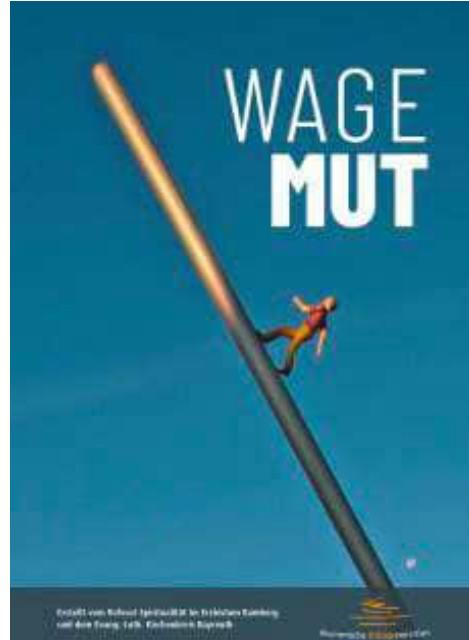


## Alltagsexerzitien 25.02.2026



Unter dem diesjährigen Titel **Hoffnungsstark werden** laden die fünf Wochen der Exerzitien ein, sich mit diesem Thema zu beschäftigen:

1. Woche: **Mut beginnt mit Träumen**
2. Woche: **Grund zum Mut**
3. Woche: **Zumutung**
4. Woche: **Mutig aus dem Glauben leben**
5. Woche: **Mutig weiter**



**Ökumenische Alltagsexerzitien 2026**  
**Gestalten Sie die Fastenzeit ganz bewusst und gönnen Sie sich Zeit für sich und mit Gott!**

Die Teilnehmenden nehmen sich in der Fastenzeit 2026 von Aschermittwoch bis Gründonnerstag mehrmals in der Woche Zeit für Stille, Gebet, Bibeltext und eigene Gedanken. Einmal in der Woche treffen sie sich zum Austausch über ihre Erfahrungen.

Das Begleitheft (Kosten 6 Euro) wird von einem ökumenischen Team aus dem Kirchenkreis Bayreuth bzw. aus dem Erzbistum Bamberg erstellt. Mit seinen Impulsen begleitet es die fünf Exerzitienwochen.

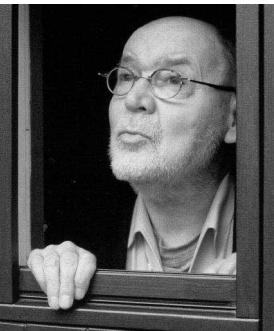
Das erste Treffen findet am **Mittwoch, 25. Februar 2026 um 19:00 Uhr** in der neuen **Epiphaniaskirche** in Laineck (Warmensteinacher Str. 85, 95448 Bayreuth) statt. Die weiteren Treffen sind auch jeweils mittwochs um 19 Uhr geplant, und zwar am 4., 11., 18. und 25. März 2026.

Für Rückfragen und Anmeldung wenden Sie sich bitte an

**Martin Dörnhöfer** 0921 980621  
[martin.doernhoefer@elkb.de](mailto:martin.doernhoefer@elkb.de) oder

**Andreas Fleischer** 0921 78779016  
[andreas.fleischer@erzbistumbamberg.de](mailto:andreas.fleischer@erzbistumbamberg.de)

## Ein Kabarettist kommt zu Wort 28.12.2025



Am Sonntag, den 28.12.2025 kommt in der Bayreuther Ordenskirche Ein Kabarettist zu Wort. „Weihnachten mit Hanns Dieter Hüsch“ lautet das Motto des Gottesdienstes, der um

10.00 Uhr beginnt.

Der im Jahr 2005 verstorbene evangelische Christ zählte zu den bekannt-

testen Kabarettisten in Deutschland und galt als frömmster seiner Zunft. Er trat regelmäßig bei Kirchentagen auf und hielt immer wieder auch Predigten. „Die Theologie von Hüsch ist von dem Vertrauen geprägt, dass Gott unbedingt auf der Seite der Menschen steht“, so Dekan i.R. Günter Saalfrank, der die Predigt halten wird.

Zu diesem Gottesdienst laden die Kirchengemeinden St. Georgen, Christuskirche, Epiphaniaskirche Laineck und St. Johannis ein.

## Aus dem Kirchenbuch



getauft wurden:

Name, Vorname	Datum
DATENSCHUTZ	
Diese Daten dürfen im Internet nicht veröffentlicht werden	

## Impressum

**Herausgeber:** siehe Pfarramtsadresse (S. 27).

### Redaktion und ViSdP

Stefanie Lauterbach, Eva-Maria Mauerer, Laura Reul, Burkhard Szech  
 stefanie.lauterbach@elkb.de

### Redaktionsschluss

der Ausgabe März – Mai 2026 ist der 05.02.2026.

Layout: Laura Reul

Druck: Gemeindebrief Druckerei, Groß Oesingen; Auflage: 1.300 Stück

**Neue Gemeindebriefe liegen ab Sonntag, 22. Februar 2026 bereit.**

## Apotheke

### BRANDENBURGER Apotheke

Brandenburger Straße 24  
 (0921) 22 209  
 (0921) 22 207  
 Mo-Fr 08:00 - 18:30 Uhr  
 Sa 08:30 - 12:30 Uhr

### Marien-Apotheke

Weiherstraße 27 (im Kaufland)  
 (0921) 78 57 200  
 (0921) 78 57 201  
 marien-apo@freenet.de  
 Mo-Sa 09:00 - 20:00 Uhr

## Architektur

### Architekturbüro Pastner

Architektur, Energieberatung

Brüxer Weg 14  
 (0921) 79 12 424

Alle Öffnungszeiten ohne Garantie!

## Bäckerei

### Fuhrmanns Backparadies

Rodersberg 4  
 (0921) 92 575  
 Mo geschlossen  
 Di-Sa 05:30 - 12:30 Uhr  
 Di-Fr 14:30 - 18:00 Uhr

### Brüxer Weg 2 (Filiale)

(0921) 97 06 77  
 Mo geschlossen  
 Di-Fr 06:45 - 12:00 Uhr  
 Do+Fr 14:30 - 18:00 Uhr  
 Sa 06:00 - 12:00 Uhr

## Fliesenleger

### Jörg Strutz, Meisterbetrieb, gute Beratung!

Hirschbergleinstraße 36  
 (0921) 98 00 188

## Garten- und Landschaftsbau

### Reinhard Stief

Hausmeisterservice  
 (0160) 29 81 403

## Gaststätten

### Ristorante Made In Italy

Rodersberg 45  
 (01521) 97 29 047  
 Di-Do 11:30 - 14:30 Uhr  
 16:30 - 22:00 Uhr  
 Fr-So 11:30 - 22:00 Uhr

### Ristorante Pizzeria Italia

(ehem. Bärnreuther) Fam. Rachele  
 Denkmalstraße 4  
 (0921) 68 377  
 Mo Ruhetag  
 Di-So 16:30 - 24:00 Uhr  
 Fr-So 11:00 - 14:00 Uhr

## Musikunterricht

### Heike und Gottfried Nitsche

Griesweg 5  
 (0921) 79 30 380  
 www.musikunterrichtnitsche-bayreuth.de

## Trauer

### HIMML BESTATTUNGEN e.K.

Inh. Alexander F. Christ,  
 Bestattermeister  
 Kanzleistr. 13  
 (0921) 65 559  
 www.himml-bestattungen.de

### Trauerhilfe Dannreuther e.K.

Inh. Reinhold Glas  
 St. Georgen 13  
 (0921) 26 202  
 www.dannreuther.de

Endgültige Termine bitte telefonisch erfragen!

## Musik

### Chor Emotion

**M**ontag  
19:30 – 21 Uhr

Heike Nitsche  
Tel. 79 30 380



### Posaunenchor

**D**onnerstag  
19:30 Uhr

Mirjam Rudolf  
Tel. 98 03 02

### Kinderchor Emotion Kids

**T**ermine  
bitte erfragen bei  
Heike Nitsche  
Tel. 79 30 380

### Jungbläser- Gruppe

z. Zt. keine Aktivitäten

### Coro Vocale

**F**reitag  
20:15 Uhr

Gottfried Nitsche  
Tel. 79 30 380

## Aktivität



### Stadtteilgymnastik

**M**ittwoch, jeweils  
von 9:30 Uhr bis 10:30 Uhr  
mit Christos Chaidas

Anmeldung über die Familienbildungsstätte  
Tel. 60 80 09 80

### Meditatives Tanzen

**D**ienstag jeweils 19:00 Uhr  
09.12.2025 ⚡ 20.01.2026  
24.02.2026 ⚡ 24.03.2026

**Ausweichort** Pfarrsaal St. Nepomuk  
Claudia Schlösinger  
Tel. 98 465



## Begegnung

### Männerabend

**M**ittwoch  
10.12.2025  
15.01. 11.02.2026  
jeweils um 19:30 Uhr  
Klaus Polster  
Tel. 99 00 92 00



## Kontakt

### Pfarramt

► Hirschbergleinstraße 19, 95448 Bayreuth  
► Heike Werner (Dienstag und Donnerstag 9–11 Uhr)  
☎ 99 97 77 ☎ 98 00 291  
✉ pfarramt.bayreuth-epiphaniaskirche@elkb.de  
✉ www.epiphaniaskirche.de/pfarramt

### Hauptamtliche Prädikantin im Gemeindedienst

► Eva-Maria Mauerer  
☎ 0160 49 46 603 (di & do)  
► Hirschbergleinstraße 19, 95448 Bayreuth  
✉ eva-maria.mauerer@elkb.de

### Geschäftsführung im Pfarramt

► Pfrin. Stefanie Lauterbach  
☎ 0151 56 95 35 05  
► Ziegelleite 18, 95448 Bayreuth  
✉ stefanie.lauterbach@elkb.de

### Vertrauensperson

► Martin Dörnhöfer  
☎ 98 06 21  
► Margita Rickauer  
☎ 92 105

### Kirchbaukonten

Bank: Sparkasse Bayreuth  
BIC: BYLADEM1SBT  
IBAN: DE06 7735 0110 0038 0492 84

Bank: VR-Bank Bayreuth-Hof  
BIC: GENODEF1HO1  
IBAN: DE60 7806 0896 0006 3522 19

### Gabenkonto

Bank: VR-Bank Bayreuth-Hof  
BIC: GENODEF1HO1  
IBAN: DE47 7806 0896 0006 3599 22

Kurzfristige Terminänderungen sind nie ausgeschlossen — beachten Sie deshalb bitte auch die Mitteilungen in der Tagespresse, die Aushänge in den Schaukästen und die Informationen auf unserer Homepage ([www.epiphaniaskirche.de](http://www.epiphaniaskirche.de)).

## Dezember 2025



**03.12. Mi 14:30 Uhr**  
Seniorennachmittag (siehe S. 12)  
Gemeinderaum

**07.12. So 9:30 Uhr** ☕  
2. Advent  
Gottesdienst  
Prädikantin Schwenk

**08.12. Mo 19:30 Uhr**  
Kirchenvorstandssitzung  
Gemeinderaum

**10.12. Mi 19:30 Uhr**  
Männerabend  
Gemeinderaum

**11.12. Do 19:00 Uhr**  
Lebendiger Adventskalender  
(siehe S. 16)  
Gelände der Epiphaniaskirche

**14.12. So 19:00 Uhr**  
3. Advent  
Abendgottesdienst  
Prädikantin Mauerer

- Gottesdienst
- Konzert
- Highlights aus Nachbargemeinden
- Katholischer Termin
- Andere Veranstaltung

- Termin (Datum, Wochentag, Uhrzeit)
- Kirchencafé, TeaTime
- Sonntag im Kalenderjahr
- Veranstaltungstyp (Standard: Gottesdienst)
- Pfarrer(in), Verantwortliche(r)
- Musik (z.B. Posaunenchor, Emotion, Coro Vocale)
- Veranstaltungsort (wenn nicht im Kirchenraum der Epiphaniaskirche)
- Weitere Informationen

**21.12. So 9:30 Uhr** ☕  
4. Advent  
Gottesdienst  
Vikar David Wendel

**24.12. Mi ab 9:00 Uhr**  
Christfest  
Christandacht an verschiedenen Stationen in Laineck

Pfr. Bammessel (9:00 - 10:30)  
Prädikantin Mauerer (11:30)

Posaunenchor  
9:00 Bühlweg  
9:45 Rodersberg  
10:30 Warmensteinacher Str.  
11:30 Höflas Maschinenhalle

■ **24.12. Mi 16:00 Uhr**  
Christvesper  
Familien-Gottesdienst  
Prädikantin Mauerer  
mit Krippenspiel

■ **24.12. Mi 22:00 Uhr**  
Christnacht  
Gottesdienst  
Pfrin. Lauterbach & Team  
**St. Johannis**

■ **25.12. Do 19:00 Uhr**  
1. Weihnachtsfeiertag  
Abendgottesdienst mit Abendmahl  
**St. Johannis**

■ **26.12. Fr 10:00 Uhr**  
2. Weihnachtsfeiertag  
Kantaten-Gottesdienst  
Pfr. Bammessel

Ökumenische Kantorei: J.S. Bach  
Weihnachtsoratorium Kantate IV  
"Fällt mit Danken"

**St. Johannis**

■ **28.12. So 10:00 Uhr**  
1. Sonntag nach dem Christfest  
Regional-Gottesdienst  
Dekan i.R. Saalfrank

**St. Georgen**  
■ Ein Kabarettist kommt zu Wort  
(siehe S. 24)

■ **31.12. Mi 16:00 Uhr**  
Altjahresabend  
Gottesdienst  
Prädikantin Mauerer



## Januar 2026



■ **01.01. Do 17:00 Uhr** ☕  
Neujahrstag  
ökumenischer Gottesdienst  
Ökumeneteam

■ **04.01. So 9:30 Uhr** ☕  
2. Sonntag nach dem Christfest  
Dank- und Abschiedsgottesdienst von der bisherigen Kirche  
Pfrin. Lauterbach

■ **06.01. Di 9:30 Uhr** ☕  
Epiphanias  
Einweihung der neuen Kirche  
Regionalbischof Berthild Sachs  
15:00 Gottesdienst mit Abendmahl  
18:30 Konzert Ö3 (siehe S. 16)

■ **11.01. So 19:00 Uhr**  
1. Sonntag nach Epiphanias  
Abendgottesdienst  
Pfr. Bammessel

**12.01. Mo 19:30 Uhr**  
Kirchenvorstandssitzung  
Gemeinderaum

**15.01. Mi 19:30 Uhr**  
Männerabend  
Gemeinderaum

**18.01. So 10:00 Uhr** ☕  
2. Sonntag nach Epiphanias  
Lektor Grießhammer

**25.01. So 10:00 Uhr** ☕  
3. Sonntag nach Epiphanias  
Prädikantin Mauerer  
mit Missionsehepaar Tenzler  
(siehe S. 22)

## Februar 2026

Monatspruch Februar 2026  
Du sollst fröhlich sein und  
dich freuen über alles Gute,  
das der HERR, dein Gott,  
dir und deiner Familie  
gegeben hat.  
5. Mose 26,11

**01.02. So 10:00 Uhr** ☕  
Letzter Sonntag nach Epiphanias  
Gottesdienst mit Abendmahl  
Pfrin. Kögel

**02.02. Mo 19:30 Uhr**  
Kirchenvorstandssitzung  
Gemeinderaum

**08.02. So 19:00 Uhr** ☕  
2. Sonntag vor der Passionszeit:  
Sexagesimae (sechzigster Tag)

**vor Ostern)**  
Abendgottesdienst  
Prädikantin Mauerer

**11.02. Mi 19:30 Uhr**  
Männerabend  
Gemeinderaum

**15.02. So 10:00 Uhr** ☕  
Sonntag vor der Passionszeit:  
Estomihi (Sei mir ein starker  
Fels)

Pfrin. Lauterbach

**22.02. So 10:00 Uhr** ☕  
1. Sonntag der Passionszeit:  
Invokavit (Er ruft mich an)  
Pfr. Guggemos

**25.02. Mi 19:00 Uhr**  
Beginn der Alltagsexerzitien—  
erstes Treffen (siehe S. 23)  
Gemeinderaum

## März 2026

Monatspruch März 2026  
Da  
weinte  
Jesus.  
Johannes 11,35

**01.03. So 10:00 Uhr** ☕  
2. Sonntag der Passionszeit:  
Reminiscere (Gedenke, Herr, an  
deine Barmherzigkeit)  
Gottesdienst  
Prädikantin Mauerer

Beginnend mit dem Ende der Weihnachtsferien 2026 wird es einen neuen gemeinsamen Gottesdienst-Kalender geben, der auch unsere Nachbargemeinden St. Johannis und St. Georgen umfasst. Eine erste Version finden Sie hier.  
(Siehe hierzu auch den Artikel „Ein neuer Anfang“ auf S. 18)

	Pfarrkirche St. Johannis 9:00 Uhr	Magdalenenkirche Grunau 10:30 Uhr	Ordenskirche St. Georgen 10:00 Uhr	Haus der Begegnung 8:45 Uhr	Epiphaniskirche Lainneck 10:00 Uhr
<b>11.01.26</b> 1. Sonntag nach Epiphanias	<i>Lauterbach</i> Eröffnungs- gottesdienst der Allianz-Gebets- woche	<i>Bammessel</i> B A	<i>Ceglarek</i> B A	-	<b>19:00 Uhr</b> <b>Bammessel</b>
<b>18.01.26</b> 2. Sonntag nach Epiphanias	<i>Lauterbach</i>	<i>Lauterbach</i> B A	<i>Kögel &amp; Guggemos</i> B A	-	<b>Grießhammer</b> B
		<b>17:00 Uhr</b> Lob am Sonntag	Mitarbeiter- empfang		
<b>25.01.26</b> 3. Sonntag nach Epiphanias	-	<i>Bammessel &amp; Engelbrecht</i> „Fest im Leben“ B A	<i>Stiftskirche</i> <i>Mildenberger</i> B	-	<i>Mauerer &amp; Missionsehe- paar Tenzler</i> B
		<b>19:00 Uhr</b> <b>Bammessel</b>			
<b>01.02.26</b> letzter Sonntag nach Epiphanias	<i>Lauterbach</i> B	<i>Lauterbach</i> B A	<i>Stiftskirche</i> <i>Naderlo</i> B A	<i>Kögel</i>	<i>Kögel</i> B
			<b>Samstag, 18:00 Uhr</b> <b>Naderlo</b> + Tischabendmahl		
<b>08.02.26</b> Sexagesimae	<i>Bammessel</i>	<i>Bammessel</i> B	<i>Stiftskirche</i> <i>Kögel</i> B A	-	<b>19:00 Uhr</b> <b>Mauerer</b>
<b>15.02.26</b> Estomihi	<i>Lauterbach</i>	<i>Guggemos</i> B	<i>Stiftskirche</i> <i>Mildenberger</i> B A	<i>Guggemos</i>	<i>Lauterbach</i> B
		<b>17:00 Uhr</b> Lob am Sonntag			
<b>22.02.26</b> Invokavit	-	<i>Lauterbach</i> „Fest im Leben“ B A	<i>Stiftskirche</i> <i>Mildenberger</i> B	-	<i>Guggemos</i> B
		<b>19:00 Uhr</b> <b>Lauterbach</b>			
<b>01.03.26</b> Reminiscere	<i>Bammessel</i> B	<i>Bammessel</i> B A	<i>Stiftskirche</i> <i>Kögel</i> B A	<i>Mauerer</i>	<i>Mauerer</i> B
			<b>Samstag, 18:00 Uhr</b> <b>Kögel</b> + Tischabendmahl		

Legende: ☕ Abendgottesdienst, ☕ Abendmahl, 🍲 Mittagessen, ☕ Kirchenkaffee, ☕ Kindergottesdienst,  
Band, Chor, Kammermusik

Jahreslosung 2026



Gott spricht: *Siehe,  
ich mache alles neu!*

*Offenbarung 21,5*